

Presseinformation

47/2011

Kiel, 8. Februar 2011

Heinz-Werner Jezewski: „Nur der Unwillen derjenigen, die an ihrem Landtagssitz kleben, verhindert die Neuwahl 2011.“

Kiel. DIE LINKE im schleswig-holsteinischen Landtag fordert CDU und FDP dazu auf, Neuwahlen noch im Jahr 2011 nicht im Wege zu stehen. Anlass ist die morgige mündliche Anhörung des Innen- und Rechtsausschusses zum Wahlrecht.

„In der mündlichen Anhörung müssen noch viele Einzelfragen geklärt werden, aber der Tenor scheint klar zu sein: Außer dem Unwillen derjenigen, die an ihren Landtagssitzen kleben, hindert uns nichts daran, noch 2011 Neuwahlen durchzuführen“, sagt Heinz-Werner Jezewski, innen- und rechtspolitischer Sprecher der LINKEN.

„Wir werden klären müssen, ob es verfassungsrechtlich nicht nur eine Höchstzahl an Abgeordneten, sondern auch eine Mindestzahl an Direktwahlkreisen geben muss und vielleicht sogar ein zu beachtendes Verhältnis zwischen Listen- und Direktmandaten. Das alles aber kann uns nicht davon abhalten, spätestens im November – besser schon im September – 2011 den neuen Landtag wählen zu lassen.“